

Vorbilder für die Gesellschaft

Bürgerstiftung verleiht Preise für herausragendes Engagement in Stadt und Kreis

Paderborn (VV). Aus 32 Vorschlägen hat die Bürgerstiftung zwei gleichwertige Sieger ermittelt. Im festlich dekorierten Audienzsaal des Schlosses in Neuhaus durften jetzt die Vertreter des Patenschaftsprojektes des Deutschen Kinderschutzbundes im Kreis und der Internationale Besuchsdienst im Altenzentrum St. Veronika die Auszeichnung entgegennehmen.

Weil beide Gruppen exakt die gleiche Punktzahl bekommen hatten bei der Entscheidung des Kuratoriums, teilen sie sich den mit 5000 Euro dotierten Preis, der diesmal von Eva Matern und Martin Wäschle, Inhaber des Architekturbüros Matern & Wäschle, gesponsert wurde. Bereits zum sechsten Mal hat die Bürgerstiftung den Bürgerpreis ausgelobt und herausragendes Engagement gewürdigt.

»Jugend- und Altenhilfe nehmen laut Satzung in der Stiftung einen wesentlichen Platz ein«, betonte Vorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Weber in seiner Laudatio. Dabei decke diesmal jede der beiden Gruppen eines dieser Gebiete in hervorragender Weise ab. Im Patenschaftsprojekt des Kinderschutzbundes engagieren sich 27 Frauen ehrenamtlich, um Familien eine Entlastung bei der Bewältigung des Erziehungsalltages zu bieten, eine Überforderung der Eltern zu vermeiden und dadurch aktiven und wirksamen Kinderschutz zu leisten.

Der Internationale Besuchsdienst im Caritas-Altenzentrum St. Veronika besteht aus neun aramäischen Frauen, die, auch gemeinsam mit ihren Kindern, die Bewohner besuchen. Sie begleiten die Menschen bei Spaziergängen, organisieren ein gemeinsames Frühstück, lesen vor und unterhalten sich mit den Bewohnern. Ein Beispiel dafür, dass Migranten



Feierliche Verleihung des Bürgerpreises 2011 mit Martin Wäschle und Eva Matern (Sponsoren des Preisgeldes, vorne links), den Gewinnerinnen, Festredner Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Bürgermeister Heinz Paus und dem Vorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Weber. Foto: WV

längst nicht mehr in einer Nebenrolle sind, sondern auch der Gesellschaft etwas geben möchten, so das Kuratorium.

Festredner bei der Verleihung des Bürgerpreises war Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitutes Hannover und von 2000 bis 2003 Justizminister des Landes Niedersachsen. Er sprach zum Thema »Aktuelle Kinder- und Jugendlichenprobleme – Wie können sich Bürgerstiftungen engagie-

ren?« und führte aus, dass die Gewaltkriminalität junger Menschen entgegen der landläufigen Meinung in den vergangenen Jahren rückläufig sei. Schwerwiegender sei hingegen die seit 20 Jahren spürbar sinkende Leistungskraft männlicher Jugendlicher. Prof. Pfeiffer: »Dies hat sich zu einem erheblichen gesellschaftlichen Problem und einer Bedrohung des Wirtschaftsstandortes Deutschland ausgewachsen.« Bürgerstiftungen könnten zu einer Lösung

dieser Problematik beitragen.

Die Preisträgerinnen des Kinderschutzbundes: Lieselotte Jordan, Lydia Konrad, Monika Stammen, Jeanette Mooney, Hildegard Nowak, Annette Dinter, Manuela Klama, Gisela Voss, Gisela Mertens und Lilly Striegl. Die Preisträgerinnen des Int. Besuchsdienstes: Isumin Yalcin, Gazal Demir, Schmuni Aktan, Hana Barjosef, Fehime Benjamin, Miriam Ercan, Feng Keuß-Long, Aziza Hanno und Seta Marma.